

Schützenverband Unterthurgau

Protokoll: Fränzi Rogg, am Rebberg 15, 8535 Herdern, E-Mail: f.rogg@bluewin.ch

Protokoll

21. Präsidentenkonferenz des Schützenverbandes Unterthurgau vom Donnerstag, 21. November 2024, 19.30 Uhr in der Schützenstube Schlattingen

Versammlungsleitung:	Willi Hartmann, Präsident	
Protokoll:	Fränzi Rogg, Aktuarin	
Anwesende:	Vorstandsmitglieder	4
	Vorstandsmitglieder mit Doppelfunktion	2
	Ehrenpräsident	1
	Ehrenmitglieder (als Vereinsvertreter)	1
	Ehrenmitglied	1
Vereinsvertreter:		16
Total Anwesende:		25
Entschuldigt:	Walter Akeret, Ehrenpräsident	
	Tanja Strupler, Ehrenmitglied	

Vertretene Sektionen: 15

Basadingen	1
Berlingen 300/50m	2
Diessenhofen 50m	1
Eschenz 300m	1
Herdern-Lanzenneunforn	1
Homburg	1
Hüttwilen- Nussbaumen	1
Mammern	1
Schützen Heckemos	1
Pfyn	2
Raperswilen	1
Salenstein Militärschützen	1
Salenstein Standschützen	1
Schlatt	1
Schlattingen	1
Steckborn 50m	0
Rhyschütze Wagenhausen	1

Traktanden

1. Begrüssung

Der Präsident, Willi Hartmann, begrüßte alle Anwesenden, insbesondere den Ehrenpräsidenten, Markus Hug. Er verdankte das Gastrecht bei der SG Schlattingen und freute sich, dass trotz des Schneefalls alle gekommen sind.

2. Protokoll der Präsidentenkonferenz vom 30.11. 2023

Das Protokoll der Präsidentenkonferenz vom 30.11.2023 wurde genehmigt und verdankt.

3. Provisorischer Terminkalender 2025

Rahel Meier erläuterte den provisorischen Terminkalender. Die DV findet 2025 in Kaltenbach statt. Das Verbandswettschiessen 300m findet am 13. / 21. und 22. Juni in Salenstein statt.

4. Personelles, Vorstand

Willi Hartmann wird sein Amt per DV 2025 endgültig niederlegen. Reto Isler wird das Präsidium ab DV 2026 übernehmen. Bis dahin wird Fränzi Rogg die Präsidentschaft interimistisch führen. Da bei der DV 2025 eine neue Amtsperiode beginnt, wird Reto Isler bereits dann zur Wahl vorgeschlagen.

Fränzi Rogg hat das Vizepräsidium von Ruedi Habegger übernommen, Willi Hartmann sprach Ruedi Habegger seinen Dank für dessen Arbeit als Vizepräsident aus und informierte die Versammlung darüber, dass noch weitere Vorstandsmitglieder gesucht werden.

Reto Isler führte aus, dass er ein neues Geschäft eröffnet, «Isitour» und dafür etwas Zeit braucht. Er freut sich aber darauf dieses Amt zu übernehmen und möchte die DV 2026 in Pfyn abhalten.

5. Beiträge Verbands – Ressortchefs / Info TKS-Versammlung

5.a. Finanzen des SVUTG

Dominik Stäheli hat nachgerechnet, warum der Verband in den letzten Jahren so sehr mit den Finanzen zu kämpfen hat.

Kranzkarten an Verbandswettschiessen:		Fr. 960.00
16 x Fr. 60.00		
Fehlende Einnahmen Kantonalstich:		Fr. 900.00
Fehlende Einnahmen EWS:		Fr. 400.00
Schwindende Mitgliedereinnahmen:		
2017: 19 Sektionen / 595 Lizenzierte	Fr. 1495.00	
2023: 17 Sektionen / 508 Lizenzierte	Fr. 1358.00	Fr. 137.00
Total Ausfälle:		<u>Fr. 2397.00</u>

Am Verbandswettschiessen verdient der Verband als Organisator auch nichts mehr. Das Vermögen beträgt per 01.01.2024 Fr. 15'000.00. Dominik Stäheli schlägt vor, die Kanzenkarten vom Verbandswettschiessen durch die Vereine zu zahlen.

Thomas Holenstein erkundigte sich nach der Höhe des Mitgliederbeitrags, welcher Fr. 50.00 pro Verein und Fr. 1.00 pro Lizenz beträgt. Meinrad Herzog sprach sich für eine Erhöhung des Lizenzbeitrags aus. Hubert Mosberger interessierte sich für die Einnahmen aus Inseraten. Die Bemühungen, Inserate im Jahresbericht zu akquirieren, wurden intensiviert, wodurch die Einnahmen im letzten Jahr von Fr. 1000.00 auf Fr. 2000.00 gesteigert werden konnten. Es ist jedoch zweifelhaft, ob die Einnahmen in diesem Jahr erneut dieses Niveau erreichen werden. Peter Mathys regte an die Kranzkarten den Vereinen zu belasten und den Lizenzbeitrag zu erhöhen. Dies wurde einstimmig angenommen. Über die Erhöhung des Lizenzbeitrages von Fr. 1.00 pro Lizenz muss an der DV abgestimmt werden. Der Vorstand wird dies so vorbereiten.

Die Kranzkarten von Fr. 60.00 werden ab 2025 wieder den Vereinen verrechnet.

5.b. Verteiler des Ertrages Auszahler-Verbandswettschiessen

Es wurden 182 Auszahler geschossen und dabei 620 Franken eingenommen. Die 60 % wurden ausgezahlt, sodass keine Nachzahlung erforderlich ist. Es ist klar ersichtlich, dass der Auszahler gut ankommt und künftig angeboten wird. Dominik Stäheli schlug vor, dem durchführenden Verein Fr. 1.50 pro Auszahler zukommen zu lassen, während der Rest an den Verband gehen sollte. Meinrad

Herzog hingegen plädierte dafür, den gesamten Betrag dem durchführenden Verein zu geben, worin ihm auch andere zustimmten. Jakob Winder betonte jedoch, dass der Verband unbedingt einen Teil erhalten müsse, da er das Verbandsschiessen organisiert und die Administration sowie die Standblätter bereitstellt.

Die Abstimmung, Fr. 1.50 an dem durchführenden Verein und der Rest an den Verband abzugeben, wurde mehrheitlich angenommen. Die Abstimmung, den ganzen Betrag dem durchführenden Verein zukommen zu lassen, wurde mehrheitlich abgelehnt.

5.c. Matchtag-Standblätter an Vereine

Dieses Jahr wurde der Matchtag probeweise dezentral ausgetragen. Susanne Bertschinger zeigte sich davon nur mässig begeistert, da die erwartete höhere Beteiligung ausblieb und stattdessen ein Rückgang zu verzeichnen war. Zudem waren die Standblätter teilweise schlecht ausgefüllt und wurden verspätet zurückgegeben. Meinrad Herzog erklärte die geringere Teilnahme seines Vereins mit dem Schützenfest und den damit verbundenen Gegenbesuchen. Er möchte dieses Format beibehalten und die Schiesszeit bis Ende September verlängern. Das Standblatt wurde fehlerhaft ausgestellt; es sind 15 Schuss angegeben, obwohl es sich um 30 Schuss EF handelt. Man beschloss, den Matchtag weiterhin dezentral zu schiessen. Willi Hartmann rief auf, den Matchtag korrekt zu handhaben, ihn mehrmals zu schiessen und das beste Resultat einschicken ist nicht korrekt. Ebenso ist auf vollständiges Ausfüllen zu achten.

6. Allfällige Anträge der Sektionen an die DV 2025

Der Vorstand wird die Lizenzkostenerhöhung vorbereiten.

7. Verschiedenes und Umfrage

- Fränzi Rogg machte darauf aufmerksam, dass im Jahresbericht inseriert werden kann.
- Willi Hartmann erklärte, dass die Konferenz des TKSv mit den Unterverbänden mangels Themen nicht stattgefunden hat.
- Susanne Bertschinger informierte über die Personalentwicklung des TKSv: Stefan Merz übernimmt die Nachwuchsarbeit, David Jenny wird für zwei Jahre das Vizepräsidium bekleiden und anschließend das Präsidium übernehmen. Andi Herzog übernimmt die Verantwortung für den Bereich Gewehr 300m. Ein neuer Kassier ist bereits in Vorbereitung.
- Susanne Bertschinger legte allen den JS-Leiter-Rapport vom 05.02.2025 in Bischofszell ans Herz. Anmeldungen bitte an Meinrad Herzog. Am 16./17 August wird ein Car mit den Jungschützen an das Eidg. Schützenfest für Jugendliche ins Wallis fahren. Das Wettschiessen findet im Heckemos statt. Es gibt zwei neue Jungschützenleiter: Nick Oberhänkli und Salva Herzog.
- Reto Isler, Pfyn, legte der Versammlung das «4. Gallier-Schiessen» ans Herz. Die SG Pfyn hat ab heute Nacht eine neue Homepage.
- Hubert Mosberger, Hüttwilen, wirbt für das «Drei-Seen-Schiessen»
- Meinrad Herzog, Heckemos, machte auf das «25. Winterschiessen» in Heckemos aufmerksam.
- Fränzi Rogg machte auf das «14. Pouletschiessen» in Herdern aufmerksam.
- Dominik Stäheli warb für das Jubiläumsschiessen in Raperswilen

Willi Hartmann bedankte sich bei der SG Schlattigen und Hanspeter Meister für das bevorstehende gute Nachtessen. Er dankte allen fürs Kommen und wünschte allen eine besinnliche Adventszeit und frohe Feiertage.

Ende der Sitzung: 21.05 Uhr

Herdern, 22.11.2024

SV Unterthurgau
Für das Protokoll:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Rogg', written over a faint circular stamp.

Fränzi Rogg